

# Inhalt

**Worum es geht** \_\_ 7

**Klimakrise und Religion** \_\_ 13

1. Die Herausforderung der Klimakrise \_\_ 13
2. Die Klimakrise und die Ambivalenz von Religion \_\_ 22
3. Zum weiteren Vorgehen \_\_ 27

**„Was hast du, das du nicht empfangen hättest?“  
(1 Kor 4,7)**

Zur Wahrheitsfähigkeit eines theologischen  
Wirklichkeitsverständnisses \_\_ 29

1. „Gott ist tot“ – eine kurze Bestandsaufnahme \_\_ 29
2. Eine philosophisch-theologische  
Standortbestimmung \_\_ 33
3. Ein theologisches Wirklichkeitsverständnis \_\_ 36
4. Die Wahrheitsfähigkeit eines theologischen  
Wirklichkeitsverständnisses \_\_ 43
5. Theologisches Wirklichkeitsverständnis und  
Klimakrise \_\_ 50

**Klimakrise und „Dialektik der Aufklärung“  
Eine philosophische Perspektive** \_\_ 53

1. Zum Kontext der „Dialektik der Aufklärung“ \_\_ 55
2. Urgeschichte des Subjekts \_\_ 60

3. „... radikal gewordene mythische Angst“ \_\_\_\_ 69
4. Eingedenken der Natur im Subjekt \_\_\_\_ 75
5. Die „Dialektik der Aufklärung“ angesichts der Klimakrise \_\_\_\_ 78

**Klimakrise und Gottesfrage  
Eine theologische Perspektive \_\_\_\_ 87**

1. Theologisches Wirklichkeitsverständnis und „Dialektik der Aufklärung“ \_\_\_\_ 88
2. Der Mensch als Bild Gottes und sein Herrschaftsauftrag \_\_\_\_ 93
3. Geschichte als universaler Schuld- und Verblendungszusammenhang \_\_\_\_ 103
4. Gott, Natur und Mensch angesichts der Klimakrise \_\_\_\_ 115

**Nachwort \_\_\_\_ 137**

**Anmerkungen \_\_\_\_ 138**

**Personenregister \_\_\_\_ 157**